



## Der Kanton Luzern, kurz vorgestellt

Ist es die Lage im Mittelland mit seinen Seen, sanften Hügeln und prägnanten Bergen oder die Altstadt von Luzern mit der berühmten Kappellbrücke und dem KKL? Oder sind es die netten Luzerner und Luzernerinnen mit ihrer Offenheit und ihrem rüdig schönen Dialekt? Eins ist klar, Luzern hat viel zu bieten. Wir wünschen Ihnen viel Spass beim Lesen des Kurzporträts über den Kanton Luzern!

### Geschichte

Die Luzerner setzten sich in der entscheidenden Schlacht von Sempach 1386 gegen die Habsburger zur Wehr. Im Staatenbund der Eidgenossenschaft gehörte Luzern zu den einflussreichen Städten. Als die Reformation nach 1520 die Eidgenossenschaft spaltete, wurden die meisten Städte evangelisch, Luzern jedoch blieb katholisch. Der Solddienst, das heisst die Vermittlung von Soldaten in ausländische Heere, sicherte dem Luzerner Patriziat gute Einkünfte. Zahlreiche repräsentative Bauten in der Stadt und schöne Landsitze sind heute noch Zeugen dieses Reichtums.



Löwendenkmal in Luzern

Als 1798 die französische Armee in die Schweiz einmarschierte, dankte das Luzerner Patriziat ab und das Volk wurde zum Souverän. 1803 führte Napoleon mit der Mediation eine Verfassung ein, die dem Kanton wieder vermehrt Souveränität gab. Der Parteiengegensatz zwischen katholisch-konservativen Kräften in der Landschaft und der liberalen Stadt Luzern bestimmt in der Folge das politische Geschehen für viele Jahrzehnte. Im Sonderbundskrieg gegen die protestantisch-liberalen Kantone unterlagen die katholischen Innerschweizer Kantone.

### Wirtschaft

Da die Industrialisierung im Kanton Luzern spät eingesetzt hat, nimmt die Landwirtschaft auch heute noch eine bedeutende Stellung ein. Auch dem Tourismus verdanken viele Menschen ihr Einkommen. Die öffentlichen Verwaltung, die Spitäler und die Schulen bieten über 10 000 attraktive Arbeitsplätze in über 200 verschiedenen Berufen an.



Attraktive Arbeitsplätze

### Wetter

Die Legende, Luzern sei der Schüttstein der Nation, lässt sich nicht beweisen. Klar, auch in Luzern gibt es Regentage. Ein Luzerner Confiseur stellt sogar extra „Luzerner Rägetröpfli“ her. Zudem geniessen Luzernerinnen und Luzerner viele Föhntage mit schönem, warmem Wetter, wenn es andernorts regnet.



KKL Dach in Luzern

### Kultur

Das breite Kulturangebot in diversen Sparten konzentriert sich vor allem in der Stadt Luzern. Aber auch auf der Landschaft gibt es viele Veranstaltungen: In der ganzen Welt bekannt sind das Lucerne Festival im Kultur- und Kongresszentrum Luzern und das Jazzfestival Willisau.

## Brauchtum



Fasnacht in Luzern

An der Luzerner Fasnacht vertreiben die Menschen an 3 Tagen mit Pauken und Trompeten (Guggemusige) den Winter. Bruder Fritschi und seine Fritschene sind auch heute noch ein wichtiger Bezugspunkt. Unzählige maskierte und originell verkleidete Menschen stürzen sich jährlich ins bunte Fasnachtstreiben.

Die Feste richten sich oft nach dem Kirchenjahr. Als katholischer Kanton kennt Luzern mehr Feiertage. An Auffahrt findet an vielen Orten der traditionellen Umritt um die Gemeindegrenzen statt, bekannt ist der Umritt von Beromünster.

Auch weltliche Feste werden gefeiert, Schwing und Äplerfeste zeugen von jahrhundertalter Tradition. Speziell ist auch das Entlebucher Wyberschiessen oder die Gansabhaut in Sursee am Martinitag vom 11. November.

## Kulinarisches

Zu den Luzerner Spezialitäten gehören die Luzerner Chögelipastete, gefüllt mit Kalbsfleisch, Milken, Champignons und Rosinen genauso wie Läbchueche mit Nüdle oder die Willisauer Ringli. In der ganzen Schweiz bekannt ist das Kafi Luz. Bei uns heisst das allerdings Kafi Träsch. Wussten Sie, dass viele Menschen aus dem Entlebuch aus Armut nach Amerika auswanderten und als Geschenk bei Besuchen in der Heimat Kaffee mitbrachten? Damit dieser kostbare Kaffee möglichst lange genossen werden konnte, wurde er mit ganz wenig Pulver zubereitet. Und damit es trotzdem gut schmeckte, tat man zünftig Selbstgebranntes (Träsch, Kirsch, Chrüüter oder Zwätschge) und Zucker dazu. Umrühren und fertig war das Kafi fertig!



Willisauer Ringli

## Weitere Luzerner „Spezialitäten“

### Luzern

Die erste Siedlung ging aus einem um die Mitte des 8. Jahrhunderts gegründeten Klosters "Luceria" hervor. Davon leitet sich der Name die Luzern, die Leuchtenstadt ab.

### Chatzestrecke

Die Luzerner werden „Chatzestrecke“ genannt, weil sie die Hügelkette „Chatzestrick“ überqueren mussten, um zum Wallfahrtsziel Einsiedeln zu gelangen.



DS Stadt Luzern

### Dampferflotte

Durch den Einsatz des Vereins Dampferfreunde konnten die beliebten Dampfschiffe auf dem Vierwaldstättersee vor dem Verschrotten bewahrt werden. Eine Seefahrt gehört im Sommer wie im Winter zu den unvergesslichen Erinnerungen an Luzern.

### Goldsuchen am Napf

Im Napfgebiet kann man auch heute noch Gold waschen, damit reich werden allerdings nicht.

### Hergiswald

Die Wallfahrtskirche unserer „lieben Frau in Hergiswald“ wurde kürzlich neu renoviert. Als Besonderheit befindet sich im Innern der Kirche das Haus, das dem von Loreto in Italien nachgebildet ist.

### Knutwil

Im alten Bäderort Knutwil befindet sich nicht nur die das Jugenddorf, eine sozialpädagogische Institution, auch das Luzerner Mineralwasser kommt von hier.

### Rüüdig

Rüüdig ist wohl das bekannteste Luzerner Dialektwort. Es bedeutet so viel wie toll, sehr gut, einzigartig.

### Wauwilermoos

Wauwil ist für seine Champignons bekannt. Der Möösli Biohof der Strafanstalt Wauwilermoos bietet den Insassen im Strafvollzug viele verschiedene, therapeutisch wertvolle Arbeitsplätze an. Zudem ist er der grösste Biohof im Kanton Luzern.

### Das Grösste Buch der Welt – das Entlebuch

Die Kulturlandschaft im Entlebuch verfügt über Besonderheiten von (inter-) nationaler Bedeutung und erhielt das Label „Unesco Biosphäre“.